

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II Einführungsphase EF

Unterrichtsvorhaben I

Thema: «Ma vie, mes amis, la famille»

Inhaltliche Schwerpunkte:

Beziehungen zu Familie und Freunden in der modernen Gesellschaft
Emotionen, Aktionen und Meinungsäußerung

KLP- Bezug:

Lebenswirklichkeiten und –träume frankophoner Jugendlicher im Vergleich mit deutschen Jugendlichen
(Familie, Freunde, moderne Medien, Gesellschaft, Versuchungen und Ausbrüche)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

Kompetenzen:

Leseverstehen:

bei klar strukturierte, kürzere Sach- und Gebrauchstexte, literarischen, sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in die Gesamtaussage einordnen
-explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen:

an Gesprächen teilnehmen

-in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse, Meinungen und Gefühle einbringen

Sprachmittlung:

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Mimik und Gestik mündlich wiedergeben

Verfügung über sprachliche Mittel:

-subjunctif und Vokabular der Meinungs- und Gefühlsäußerung
-diverse Pronomen (Relativ-,Possessiv- und Demonstrativpronomen)

-Wortschatz: Familie, menschliche Beziehungen, Emotionen

Zeitbedarf: ca. 20 Std. à 60 Minuten ggf. zuzüglich Freiraum

Unterrichtsvorhaben II

Thema: «Être jeune adulte»

Inhaltliche Schwerpunkte:

Jugend- und Zukunftsvisionen - Orientierung an Vorbildern (z.B. aus Sport, Musik, Filmen oder Kunst), Biographien aus frankophonen Ländern/ Lebensentwürfe
Identität, Individualität vs Manipulation
Vorbilder aus öffentlichem Leben

KLP- Bezug:

Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

Kompetenzen:

Sprachmittlung: Biographie von Person aus deutschsprachigen Raum einem frankophonen Gesprächspartner vorstellen

zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen/ Kurzvorträge:

- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen

- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz:

einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden

Zeitbedarf: ca. 20 Std., ggf. zuzüglich Freiraum

Unterrichtsvorhaben III

Thema: «Etudier ou/et travailler»

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ⤴ Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen
- ⤴ Austausch- und Arbeitsprogramme der EU

KLP- Bezug:

- ⤴ Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich
- ⤴ **Arbeitsbedingungen**

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

Kompetenzen:

FKK

**Hör(seh)verstehen
medial vermittelten Texten**

- ⤴ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- ⤴ zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

Schreiben

- ⤴ diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
- ⤴ ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung

- ⤴ als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben, bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: «Le Maroc»

Inhaltliche Schwerpunkte: Geographie, Geschichte (koloniale Vergangenheit u Rolle Frankreichs), aktuelle politische Situation u nationale Identität, Gesellschaft (insbesondere die Jugend im heutigen M u die Stellung der Frau), Traditionen u Kultur, Tourismus, Küche

Inhaltliche Schwerpunkte:

Geographie, Geschichte (koloniale Vergangenheit u Rolle Frankreichs), aktuelle politische Situation u nationale Identität, Gesellschaft (insbesondere die Jugend im heutigen M u die Stellung der Frau), Traditionen u Kultur, Tourismus, Küche

KLP- Bezug:

- Vivre dans un pays francophone
- Stadt / Landleben
 - Soziales und politisches Engagement

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

Kompetenzen:

S. FKK Leseverstehen, Sprechen u Sprachmittlung

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase: Unterrichtsvorhaben I

Kompetenzstufe B1+ des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20 Stunden à 60 min

Sprachkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit eigene Vokabellernstrategien weiter entwickeln; Klassische Berichtigungen der Klausuren
	<p>Orientierungswissen: Einblicke in spezielle Lebensbedingungen französischer Jugendlicher (Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Deutschland wahrnehmen) Themenfelder: Alltag in Frankreich (Schule, Familie, Freizeit, Gesellschaft) Einstellung und Bewusstheit: sich fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die teilweise von den eigenen Vorstellungen abweichen, teilweise ihnen aber auch entsprechen, weitgehend bewusst werden und Toleranz auf der Basis von erweiterten Kenntnissen ausbauen den gesamteuropäischen Kontext dabei im Auge haben Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen andere Kulturen hineinversetzten (Perspektivwechsel) und in vor allem informellen (privaten) Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen weitgehend beachten</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz	<p>Lesen und Hör- und Hörsehverstehen: Verschiedene Textsorten, Dossiers zu den Themen des Unterrichtsvorhabens (kurze Sachtexte, Chansons, Zeichnungen, Gedichte, Film- und Drehbuchauschnitte), z.B.: Olovier Adam : « Je vais bien, t'en fais pas » (Reclam) oder kurze Auszüge von « Le Mur » Sprechen: Meinungsäußerung, Streitgespräch, Diskussionen im Rahmen von Konflikten zwischen Eltern / Lehrern und Jugendlichen Schreiben: Textresümee, Tagebucheintragungen, kreative Fortsetzung von Texten, kreative rezeptions- und textproduktionsorientierte Verfahren Verfügung über sprachliche Mittel: grammatische Strukturen und Wortschatz intergriert: Redemittel zur Meinungs- und Gefühlsäußerung (Gebrauch des subjonctif oder des indicatif) und entsprechendes relevantes Vokabular grammatische Strukturen: diverse Pronomen Vokabular zur Textgliederung und Textmarkierung (faire le plan, baliser un texte) und zur Textzusammenfassung</p>	
Arbeit mit zwei-sprachigem Wörterbuch / Risiken und Chancen der Wörterbucheinträge aus dem Internet (Unterscheidung Smartphone- / PC-Internet)	Text- und Medienkompetenz	
	<p>analytisch-interpretierend: Methoden der Textzusammenfassung weitgehend beherrschen Textmarkierung, Gliederung, Schlüsselwörter, zentrale Aussagen, Unterscheidung Wichtiges von Unwichtigem Produktionsorientierung, kreative Rezeption von Texten: Umwandlung von Themen aus Sachtexten z.B. in Streitgespräche, Tagebucheinträge eine kurze Sprachmittlungsaufgabe im Zusammenhang mit einem Kontakt französischer und deutscher Jugendliche in einer Austauschsituation</p>	

Texte und Medien: französische und deutsche Texte aus der Presse, aus Foren, „témoignages“ zu verschiedenen Themen auch als Hörverstehenstext, kurze literarische Texte: kurze Sachtexte, auch Umfragen, Chansons, Zeichnungen und Photos, Gedichte, Film- und Drehbuchauschnitte), z.B.: Olivier Adam : «Je vais bien, t'en fais pas» (Reclam) oder kurze Auszüge von «Le Mur»

Lernerfolgsüberprüfungen: Klausur: Typ „Schreiben und Lesen integriert“; Mindestens eine kurze schriftliche Übungen zu den funktionalen kommunikativen Kompetenzen (subjonctif; Wortfeldarbeit); Mindestens eine kürzere Überprüfung des Sprechens als Bestandteil der SoMi-Note, z.B. als Vortragen eines Rollenspiels, eines Streitgespräches

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase: Unterrichtsvorhaben II

Kompetenzstufe B1+ des GeR

Gesamtstundenkontingent: 20 Stunden à 60 min

<p>Sprachkompetenz: Arbeit mit einsprachigen Wörterbüchern Fortführung aller Kompetenzbereiche aus Unterrichtsvorhaben I, Vermittlung von Techniken zur Umschreibung von Wörtern</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: Biographien ausgewählter Persönlichkeiten aus dem frankophonen Bereich kennen lernen Einstellungen und Bewusstheit: Verständnis für unterschiedliche Biographien entwickeln. Die SuS können: - sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen kulturellen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzliche offen und lernbereit begegnen - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln [...] - sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden</p>	<p>Sprachbewusstheit: ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher planen ...</p>
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. eigene Argumentation einbeziehen - Einzelinformationen in Fließtext umwandeln Leseverstehen: Verstehen von authentischen französischen Internetquellen (z.B. Wikipedia) zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten: Präsentationen von Biographien Sprachmittlung: als Sprachmittler in einfach strukturierten formalisierten und informellen Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik wiedergeben: Biographien von Personen aus dem deutschsprachigen Raum einem frankophonen Austauschpartner vorstellen Sprachliche Mittel: Wortschatz: Biographien, ggf. themenspezifisches Vokabular zu den jeweiligen Themen (Sport, Mode, Musik etc.) Die SuS können einen allgemeinen auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden Grammatik: Passivkonstruktionen</p>	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Die SuS können im Rahmen der kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit Texten und Medien (authentische französischsprachige Texte aus Zeitungen, Radio, Internet etc.): Sie SuS können: - das Internet eigenständig zur Recherche von spezifischen frankophonen Aspekten nutzen - Verfahren zur Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden - zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten unter Anleitung sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren</p>	

Texte und Medien: authentische französische Zeitungs- und Internetartikel, kurze Fernsehreportagen zu frankophonen bekannten Persönlichkeiten

Projektvorhaben: Präsentation frankophoner Persönlichkeiten in Form von Referaten bzw. Kurzvorträgen, selbstständige (Internet-)Recherche als Vorbereitung

Lernerfolgsüberprüfungen: Sprachmittlung, Lesen, Schreiben (integriert oder nicht)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase: Unterrichtsvorhaben III

Kompetenzstufe B1+ des GeR

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Stunden

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen • Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für eigenes Sprachlernen ziehen • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: internationale Studien – und Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, Erfahrungen aus dem Arbeitsleben, Unterstützungsangebote der EU</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln</p> <p>Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren • Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: Chansons und Videoausschnitten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (<i>chansons</i>, z.B. <i>Tryo Travailler plus</i>, Auszüge aus z.B. <i>Intouchables</i>, Videoclips von Jugendprogrammen der EU).</p> <p>Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. <i>témoignage</i>) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Vergleiche, Anfragen, sich und seine Zukunftswünsche präsentieren)</p> <p>Sprachmittlung: einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. Statistiken, Annoncen, Prospektinformationen) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortfelder zu <i>stages, études, métiers de rêves, compétition und embauche, colocations</i> sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninformationen in Gesprächen und Texten anwenden</p> <p>Grammatische Strukturen: Futur- und Konditionaltempora, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen</p>	
	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge)</p> <p>produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen</p>	

Texte und Medien: Sach- und Gebrauchstexte: deutsche und franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften und aus Ratgebern; *témoignages, offres d'emploi*; Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Videodokumentationen (z.B. Berufsportraits) und Spielfilmen (z.B. *Auberge espagnole*), Auszüge aus blogs, Videoclips

Projektvorhaben: Mögliche Projekte: Internetrecherche auf: <http://emploi.francetv.fr>, <http://www.europe-en-france.gouv.fr>, http://ec.europa.eu/france/news/campagne-europe-france_fr.htm und/oder <http://www.letudiant.fr>; Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften (Arbeits- und Lebensbedingungen im Wandel der Zeit)

Lernerfolgsüberprüfungen: Klausur: Aufgaben zu einem Sachtext mit Alternativaufgabe im AFB III; Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation eines Studienwunsches / Zukunftsberufs

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase: Unterrichtsvorhaben IV Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Stunden

Sprachkompetenz: Präsentationen darbieten	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit:
	<p>Grundlegendes soziokulturelles und interkulturelles Orientierungswissen reflektieren und die kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen. Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden.</p>	
	Funktionale kommunikative Kompetenz	
	<p>Leseverstehen: Bei klarstrukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage erfassen, wichtige Informationen entnehmen. Explizite und leicht implizite Informationen erkennen. Sprechen: an Gesprächen teilnehmen. Dabei Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen. Sprachmittlung: Verfügen über sprachliche Mittel / Ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des code parlé u des code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden. Handlungsweise und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen.</p>	
	Text- und Medienkompetenz	
	<p>Sachtexte, Internetinformationen, „Un aller simple“ Auszüge aus dem Roman und aus dem Film, evtl. andere literarische Quellen zum Thema; Texte mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen. Kennenlernen einer fremden Kultur aus dem Maghreb als ein Teil frankophonischen Nordafrikas.</p>	

Texte und Medien: Un aller simple (Roman u Film), Artikel aus der Presse

Projektvorhaben: Im Internet recherchieren, evtl. Treffen mit Landsleuten bzw. Nativspeakern. Evtl. fachübergreifendes Projekt mit EK

Lernerfolgsüberprüfungen: Hörsehverstehen + integriertem Schreiben: Z.B. Ausschnitt aus dem Film analysieren